



## **Kuros schliesst Patientenrekrutierung für eine klinische Phase-IIb-Studie zu KUR-113 bei Patienten mit Tibiaschaftfrakturen ab**

**Bericht zur Sicherheit und Wirksamkeit von KUR-113 wird im ersten Halbjahr 2011 erwartet**

**Zürich, 2. Juni 2010** —Kuros Biosurgery AG, ein Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von neuartigen Biomaterialien und Kombinationen von biologisch aktiven Stoffen mit Biomaterialien für Indikationen in der Unfallchirurgie, Wundheilung und Neurochirurgie spezialisiert hat, gab heute bekannt, dass die Rekrutierung von 200 Patienten für eine klinische Phase-IIb-Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von KUR-113 (Viz.-I-040202) bei offenen Tibiaschaftfrakturen abgeschlossen wurde.

Diese Studie ist als randomisierte, kontrollierte Open-Label-Studie (dosierungsblind) zur Dosierungsfindung konzipiert und soll Aufschluss über die Wirksamkeit und Sicherheit von KUR-113 bei der Behandlung von Patienten mit akuten offenen Tibiaschaftfrakturen geben. Ziel der Studie ist es, die Sicherheit und Wirksamkeit von KUR-113 in Kombination mit der Standardtherapie mit der Sicherheit und Wirksamkeit der Standardtherapie allein zu vergleichen. KUR-113 soll die Dauer der Knochenheilung verkürzen und die Notwendigkeit von Zweiteingriffen verringern.

KUR-113 nutzt die „TG-Hook“-Technologie von Kuros, bei der proprietäre Biologika an eine Fibrinmatrix gebunden werden. Der Arzneimittelkandidat besteht aus einer modifizierten Variante von Parathormon (vPTH) in einer Fibrinmatrix und wird in Pastenform direkt auf die Fraktur appliziert. KUR-113 bewirkt die lokale Abgabe von vPTH aus der Fibrinmatrix an der Frakturstelle und erhält diese Abgabe langsam und kontrolliert über längere Zeit aufrecht. Ausserdem spielt die Fibrinmatrix eine wichtige Rolle bei der Knochenheilung, indem sie ein physisches Gerüst für das Einwachsen von Zellen liefert. In der Studie soll überprüft werden, ob dieser Ansatz sicher und wirksam ist.

Insgesamt werden 200 Patienten in über 31 Zentren in ganz Europa einbezogen und behandelt. Das primäre Zielkriterium der Studie ist das Verhältnis der nach 6 Monaten postoperativ ausgeheilten Frakturen im Vergleich zur Standardtherapie. Kuros rechnet für das 1.Halbjahr 2011 mit dem Bericht über die Studienergebnisse.

Dr. Virginia Jamieson, Chief Medical Officer von Kuros, berichtet: „Wir freuen uns, dass die Rekrutierung für die KUR-113-Studie abgeschlossen werden konnte, und sehen den Ergebnissen dieses neuartigen Therapieansatzes bei offenen Tibiaschaftfrakturen erwartungsvoll entgegen. Der Bericht wird in der ersten Hälfte 2011 fertig sein.“

KUR-113 ist gemäss einer Zusammenarbeits- und Lizenzvereinbarung von 2005 an Baxter International Inc. lizenziert. Nach erfolgreichem Abschluss der Studie übernimmt Baxter die Verantwortung für die weitere Entwicklung von KUR-113.

Didier Cowling, CEO von Kuros, ergänzt: „Der Abschluss der Patientenrekrutierung für diese umfassende Phase-IIb-Studie ist für Kuros ein weiterer wichtiger Schritt nach vorn. Wir sind gespannt, wie sich diese Technologie in anderen orthopädischen Fällen einsetzen lässt.“

## Über Tibiaschaftfrakturen

Die Tibia (das Schienbein) ist der grössere der langen Verbindungsknochen zwischen Knie und Sprunggelenk. Tibiaschaftfrakturen (Schienbeinbrüche) sind die chirurgisch am häufigsten zu versorgenden Frakturen bei langen Röhrenknochen. Sie gelten gemeinhin als schwierig zu therapieren, weil die Gefahr gross ist, dass die Knochenteile schlecht oder gar nicht zusammenwachsen oder andere Komplikationen eintreten. Daher ist die Möglichkeit, eine zuverlässigere Heilung herbeizuführen und die Häufigkeit von Komplikationen zu verringern, für die betroffenen Patienten von grosser Bedeutung.

## Über Kuros

<http://www.kuros.ch/>

Kuros ist eine Biotechnologie-Firma, die sich auf die Entwicklung von neuartigen Biomaterialien und Kombinationen von biologisch aktiven Stoffen mit Biomaterialien für Indikationen in der Trauma-, Wund- und Wirbelsäulenbehandlung spezialisiert hat.

Die Kombinationsprodukte von Kuros sind dazu gestaltet, den natürlichen Heilungsprozess des Körpers zu imitieren. Die Produkte bestehen aus Fusionssproteinen von in der Natur auftretenden bioaktiven Faktoren, welche kovalent in eine Fibrin- oder synthetische Matrix eingebunden sind. Die Einbindung von biologisch aktiven Molekülen in eine injizierbare Matrix zielt darauf ab, ihre Aktivität durch ihre Retention am Aktionsort zu maximieren. Die Produkte von Kuros sind darauf ausgerichtet, Einfachheit in der Anwendung mit lokaler Abgabe der therapeutischen Wirkstoffe zu kombinieren. Kuros verfügt über mehrere Methodologien, die erwünschten Profile von Retention und Release von biologisch aktiven Molekülen zu erreichen.

Kuros hat eine breite Pipeline von Produktkandidaten, wobei die am weitesten fortgeschrittenen Produkte in den Bereichen Trauma und Wundversorgung angesiedelt sind.

Seit der Gründung der Firma hat Kuros über 100 Millionen US\$ Finanzierung erhalten. Die Firma ist in Zürich, Schweiz, beheimatet.

## Medienanfragen

Kuros

Didier Cowling, CEO

+41 (0)44 200 56 62

Alistair Irvine, Director of Business Development

+41 (0)44 200 56 47

Für Schweizer Medienanfragen:

IRF Communications

Martin Meier-Pfister

+41 (0)43 244 81 40

Jan Gregor

+41 (0)43 244 81 54

Für internationale Medienanfragen:

Citigate Dewe Rogerson

David Dible, Amber Bielecka, Nina Enegren

+44 (0)207 638 9571